

Neustrukturierung der Jugendseelsorge im Dekanat

Mit dem Ausscheiden des ehemaligen Kaplans Romanus Kohl ist auch das Amt des Dekanatsjugendseelsorgers vakant geworden. Hierdurch und durch den Fortgang wesentlicher Stützen auf Seiten der Jugendgruppenleiter in vielen Gemeinden des Dekanats ist eine vollständige Neustrukturierung der Jugendseelsorge nötig geworden.

In einem ersten Schritt ist bereits für die Seelsorgeeinheit Nord die Jugendarbeit der Gemeinden Peine und Vöhrum personell und organisatorisch zusammengelegt worden. Verantwortliche hierfür sind nunmehr die Diakone Dr. Michael Tewes und Helmut Zimmermann.

Gleichzeitig ist in einem zweiten Schritt eine Zusammenlegung wesentlicher Strukturen mit Dunglebeck ebenfalls im Prozess begriffen.

Die in weiten Teilen neu zu begründende Jugendarbeit der Ge-

meinde in Edemissen soll in einem dritten Schritt bedacht werden.

Hohenhameln, unter Leitung von Diakon Hans-Georg Preß, soll aufgrund der nicht unerheblichen Entfernung zu den anderen Orten der Seelsorgeeinheit vor allem durch Terminaustausch mit allen Gemeinden des Dekanats und durch die projektbezogene Kooperation mit Vöhrum in den Blick kommen.

Die Seelsorgeeinheit Süd mit den Gemeinden in Lengede, Steinbrück und Ilsede bemüht sich ihrerseits unter der Leitung der Oratorianerpatres David und Zenon, zentrale Leitungsstrukturen für alle drei Gemeinden zu errichten und die Jugendarbeit zu bündeln.

Wenn die Strukturen in den beiden Seelsorgeeinheiten ausreichend gefestigt sind, ist die Wiedererrichtung eines Dekanats-Teams mit ein bis zwei Vertretern pro Gemeinde das entscheidende Gremium, um alle Jugendaktivitäten auf

Dekanatsebene zu koordinieren. Voraussetzung hierfür ist ein erstes Treffen auf dem Wohldenberg zwischen Peine, Dunglebeck und Vöhrum vom 15. bis 17. November 2002. Ziel ist es, das gegenseitige Kennenlernen der Jugendgruppenleiter im Dekanat zu ermöglichen und zu fördern.

Conditio sine qua non für kontinuierliche Kontaktpflege ist vor allem die künftig verpflichtende, gemeinsam und in regelmäßigen Abständen durchzuführende Gruppenleiterschulung durch den BdkJ vor Ort, vermutlich in Peine.

Der im kommenden Jahr erwartete Kaplan kann diese neu errichtete Struktur dann als Dekanatsjugendseelsorger begleiten und fördern. Bis dahin wird dessen Funktion durch die Patres David und Zenon und die Diakone Preß, Dr. Tewes und Zimmermann für die jeweiligen Gemeinden vor Ort wahrgenommen.

Dr. Michael Tewes

Wallfahrt zu den Heiligen Oberitaliens

Für die Gemeinden Dunglebeck, Edemissen, Hohenhameln, Peine und Vöhrum mit Hämelerwald fand vom 30. September bis 11. Oktober 2002 eine Pilgerfahrt unter der bewährten Leitung von Diakon Harich und Dechant Sindermann statt.

Als kleines Mitbringsel schenken wir Ihnen ein Gebet zum hl. Antonius von Padua.

Ein ausführlicher Wallfahrtsbericht erscheint in der nächsten Ausgabe. *Isolde Lustig*

Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine gute Nachricht bringe.

Gütiger und barmherziger Gott, du hast den hl. Antonius als Zeugen des Evangeliums und als Friedensboten unter den Menschen auserkoren, erhöere unser Gebet, das wir durch seine Fürsprache an dich richten.

Heilige alle Familien, hilf ihnen, im Glauben zu wachsen, bewahre in ihnen die Einheit, den Frieden, und die Heiterkeit. Segne unsere Kinder, beschütze die Jugendlichen. Stehe jenen bei, die durch Krankheit, Leiden und Einsamkeit geprüft sind.

Unterstütze uns in den täglichen Mühen, schenke uns deine Liebe.

Durch Christus unseren Herrn. Amen.

Caritas – Frauenfrühstück

Im Rahmen der Kur- und Erholungshilfe findet jeweils am 1. und 3. Donnerstag im Monat von 9 bis 12 Uhr in Kooperation mit dem Diakonischen Werk ein Frühstück und Begegnungsmöglichkeit für Frauen statt. Treffpunkt: Südstadtbüro, Pfingststraße 36. Weitere Infos bei Frau Gloger, Caritas-Verband Peine, Tel. (0 51 71) 70 03 34.

Verein „Kampf der Arbeitslosigkeit“

Der Bedarf an Hilfen steigt in einer Zeit von extrem hohen Arbeitslosenzahlen. Der Caritasverband und das Diakonische Werk begleiten die Ratsuchenden und sorgen dafür, dass finanzielle Hilfen zielgenau und effektiv eingesetzt werden. In über 30 Einzelfällen ist der Verein im laufenden Jahr aktiv geworden. Um den steigenden Anfragen begegnen zu können, sucht der Verein neue Mitglieder oder Personen, die zu einer einmaligen Unterstützung bereit sind. Informationen zum Verein bei Herrn Nolte, CV Peine, Tel. (0 51 71) 70 03 31.

